

SOZIALE GRUPPENARBEIT SGA

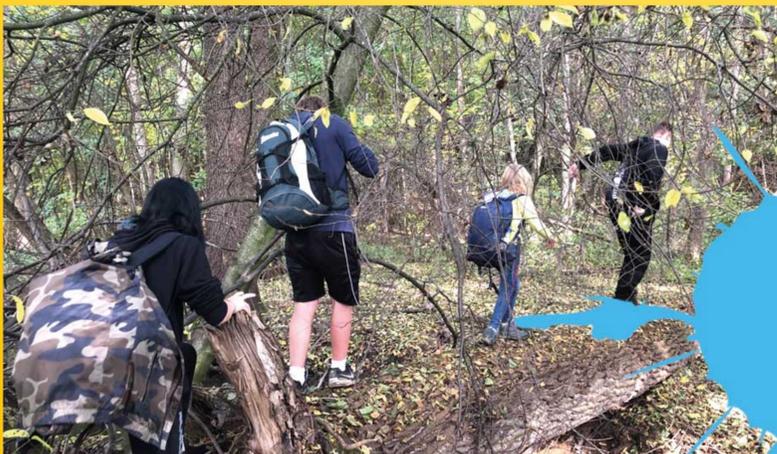
NACH DEM §29 SGB VIII:

„Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen.

Soziale Gruppenarbeit soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziales Lernen in der Gruppe fördern.“

Unser sozialpädagogischer, gruppenorientierter Ansatz beinhaltet die Arbeit mit Kindern, die sich ausgeschlossen, "anders" oder fehl am Platz fühlen. Gemeinsam setzen wir uns mit Themen des Alltags auseinander, die das Selbstbewusstsein, den Umgang mit Emotionen sowie die Interaktion mit Gleichaltrigen fördern.

Mit spielerischen, methodischen und zeitgemäßen Mitteln wird den Kindern ein pädagogisch angeleiteter, sicherer Raum geboten, in dem sie sich ausprobieren, mitteilen und weiter entwickeln können.



Soziale

Guppenarbeit SGA

Andreas-Schubert-Straße 19 a
08209 Auerbach
T +49 3744 184069
sga@diakonie-auerbach.de

Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Webseite www.diakonie-auerbach.de und den zuständigen Jugend- und Sozialämtern.

Fachbereichsleitung Jugendhilfe

Schulstr. 7, 08228 Rodewisch
T +49 3744 3645972
jugendhilfe@diakonie-auerbach.de

Diakonie Auerbach e.V.

Herrenwiese 9 a, 08209 Auerbach
T +49 3744 261300
F +49 3744 261350
info@diakonie-auerbach.de

Sparkasse Vogtland
IBAN: DE52 8705 8000 3551 0048 53
BIC: WELA DE D1 PLX

EIN DANKESCHÖN AN ALLE,
DIE UNS UNTERSTÜTZEN!
Spenden sind steuerabzugsfähig!

www.diakonie-auerbach.de



DEM LEBENSFADEN HALT GEBEN



„Wir beißen nicht“

Sozialkompetenz gilt es zu erhalten, um den Kindern die Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe zu ermöglichen.

SOZIALE GRUPPEN-ARBEIT SGA

„Wir beißen nicht“

Für Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis vierzehn Jahren bzw. in Abhängigkeit der Gruppenausgeglichenheit, die:

- sich in schwierigen individuellen oder familiären Situationen befinden
- Verhaltensauffälligkeiten und Schwierigkeiten offenbaren
- Störungen der Wahrnehmung und Konzentration aufweisen
- der Förderung individueller Leistungsfähigkeit im Schulbereich bedürfen



Vielfach herrschen Regeln, die es Heranwachsenden nicht leicht machen, sich als gleichberechtigtes Gruppenmitglied zu fühlen, und sich auch so zu verhalten. Oft entstehen Teufelskreise aus Unsicherheit und Angst, sogar aus Aggression und Abwehr. Deshalb benötigen diese Jungen und Mädchen einen „Schonraum“ für erste Lernschritte, um sich mit neuen Verhaltensmustern im Umgang mit anderen Heranwachsenden vertraut zu machen.

Wir arbeiten in der Sozialen Gruppenarbeit gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen an:

- der Überwindung von Entwicklungskrisen
- der Konfliktbearbeitung, Verhaltensproblemen
- der Bewältigung sozialer Benachteiligungen



Zu Beginn der Hilfe wird mit allen Beteiligten ein spezieller Hilfeplan entwickelt. Dieser ist am individuellen Bedarf und an den vorliegenden Lebensumständen des jungen Menschen orientiert und schließt folgende Leistungen ein:

- Beziehungs- und Erziehungsarbeit während den Gruppennachmittagen
- Punktuelle Beratung der Eltern orientiert an den Stärken, Problemlagen und am Bedarf des Heranwachsenden
- Unterstützung bei schulischen Angelegenheiten
- Förderung von individuellen Fähigkeiten (Musik, Sport...)
- Förderung eines positiven Gruppenklimas
- Angebote einer sinnvollen Freizeitgestaltung angepasst an persönliche Interessen der Gruppe
- Erlebnispädagogische Angebote in regelmäßigen Abständen
- Zusammenarbeit mit weiteren Fachdiensten

Leitende SozialARBEITER:

Maria Brehme

m.brehme@diakonie-auerbach.de

M +49 17612613044

Lucas Günther

l.guenther@diakonie-auerbach.de

M +49 17612613056